

Mitgliederumfrage der Handelskammer Deutschland-Schweiz: Unternehmen zunehmend unter Druck durch Regulierung und schwache Konjunktur

Die aktuelle Geschäftslage wird von der grossen Mehrheit der Unternehmen im deutsch-schweizerischen Wirtschaftsverkehr als gut oder durchwachsen bewertet. Knapp 90 Prozent der befragten Unternehmen beurteilen diese als gut oder durchwachsen. Beim Blick auf die kommenden zwölf Monate dominiert jedoch Zurückhaltung. Das zeigt eine aktuelle Umfrage der Handelskammer Deutschland-Schweiz unter ihren Mitgliedsunternehmen.

Bürokratie und Regulierung grösste Herausforderung

Als grösste Belastung erweisen sich Bürokratie und zunehmende Regulierung. Rund 70 Prozent der Unternehmen zählen sie zu ihren wichtigsten Herausforderungen. Dahinter folgt die schwache Konjunktur beziehungsweise Nachfrage und geopolitische Unsicherheiten. Hinzu kommen Zölle und internationale Handelskonflikte sowie hohe Personal- und Standortkosten. Handelspolitische Spannungen machen sich zunehmend im operativen Geschäft bemerkbar. Hierzu zählen unter anderem steigende Zoll- und Nebenkosten und Belastungen für internationale Lieferketten.

Neue EU-Regulierung erhöht den Anpassungsbedarf

Neue regulatorische Vorgaben stellen die Unternehmen vor zusätzliche Anforderungen. Bei der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) sind die Auswirkungen für einen Teil der Befragten bereits deutlich spürbar. Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) und das CO₂-Grenzausgleichssystem (CBAM) haben für die Mehrheit bislang hingegen nur begrenzte Auswirkungen.

Beim EU AI Act besteht ebenfalls weiterer Handlungsbedarf. Viele Unternehmen sehen sich derzeit nur teilweise oder noch nicht ausreichend auf die neuen Anforderungen vorbereitet.

Schweiz–EU: Entwicklung für viele schwer einzuschätzen

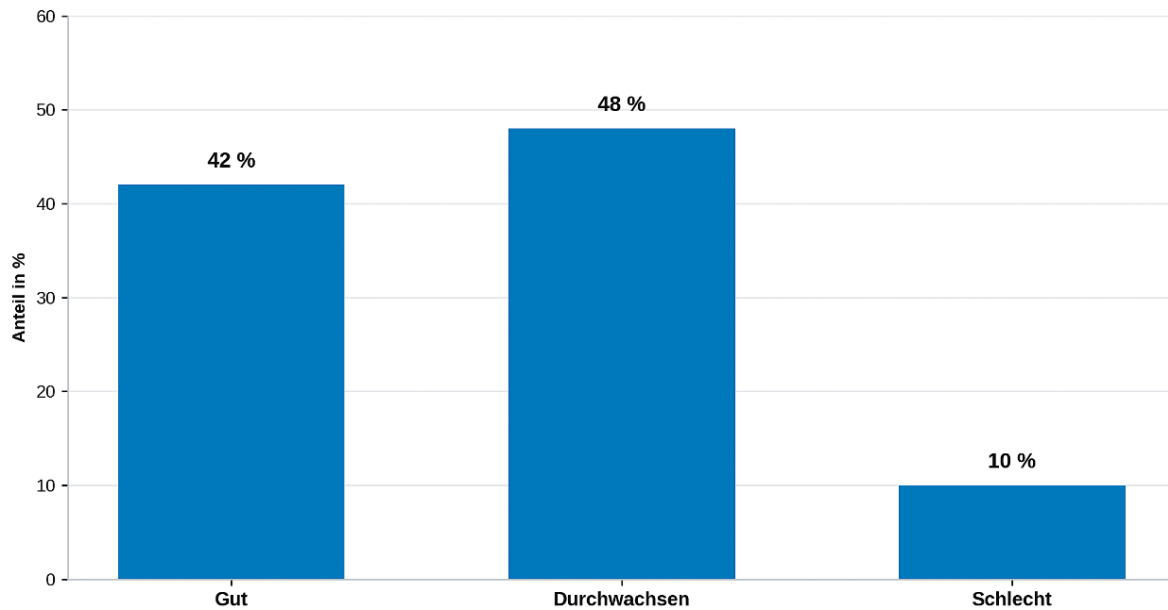
Auch die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union wird zurückhaltend beurteilt. Rund die Hälfte der Unternehmen bewertet die aktuelle Situation als neutral beziehungsweise schwer abschätzbar. Unter den Unternehmen mit einer klaren Einschätzung fällt die Bewertung häufiger positiv als kritisch aus.

Insgesamt zeichnet die Umfrage ein differenziertes Bild: Die aktuelle Geschäftslage bleibt solide, der Ausblick hingegen verhalten. Vor allem zunehmende Regulierung, die schwache Konjunktur und geopolitische Unsicherheiten prägen das wirtschaftliche Umfeld.

Über die Umfrage

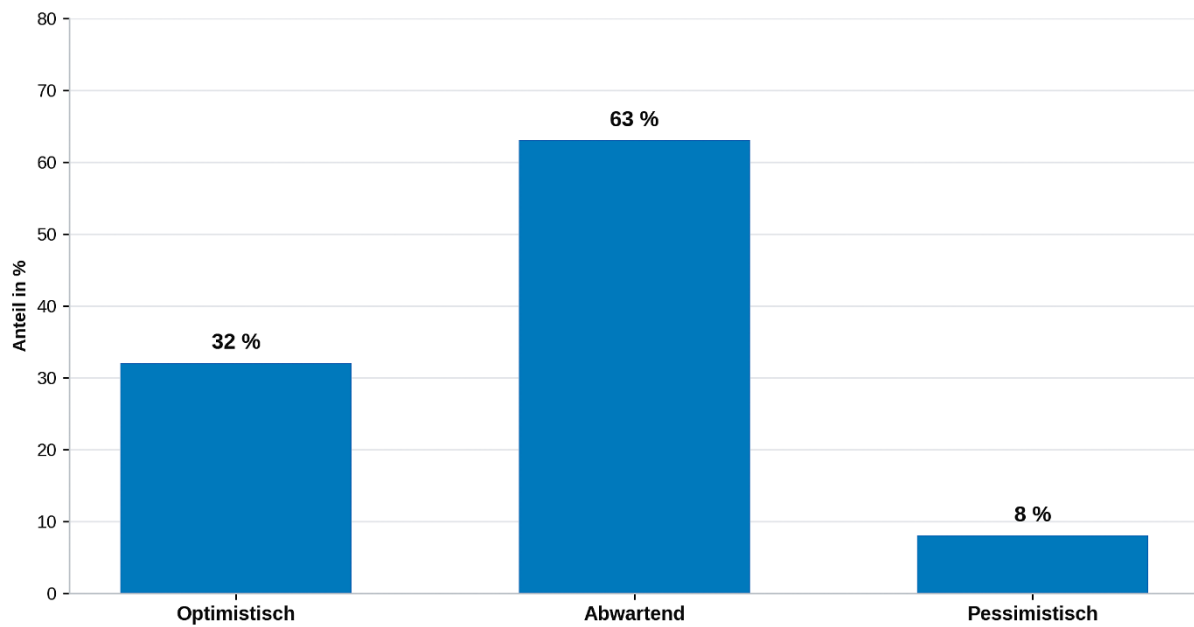
Die Handelskammer Deutschland-Schweiz hat ihre Mitgliedsunternehmen im September 2026 zu ihrer aktuellen Geschäftslage, den Erwartungen für die kommenden zwölf Monate sowie zu wirtschaftlichen und regulatorischen Herausforderungen befragt.

Aktuelle Geschäftslage



Quelle: Mitgliederumfrage Handelskammer Deutschland-Schweiz, September 2026

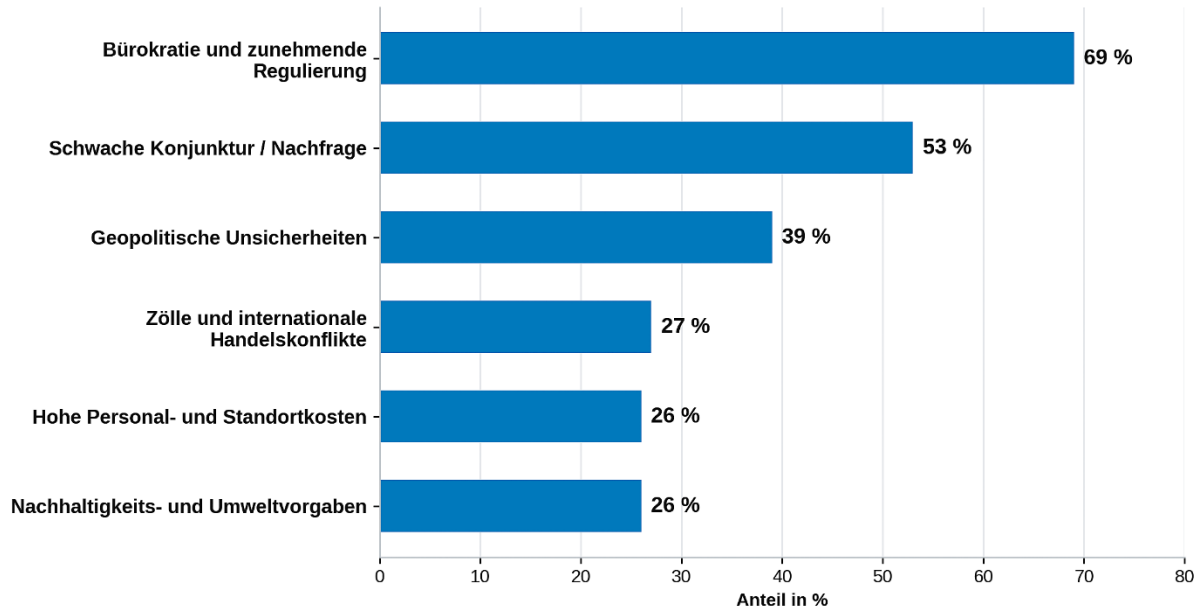
Geschäftsausblick für die kommenden 12 Monate



Vereinzelte Mehrfachmarkierungen möglich.

Quelle: Mitgliederumfrage Handelskammer Deutschland-Schweiz, September 2026

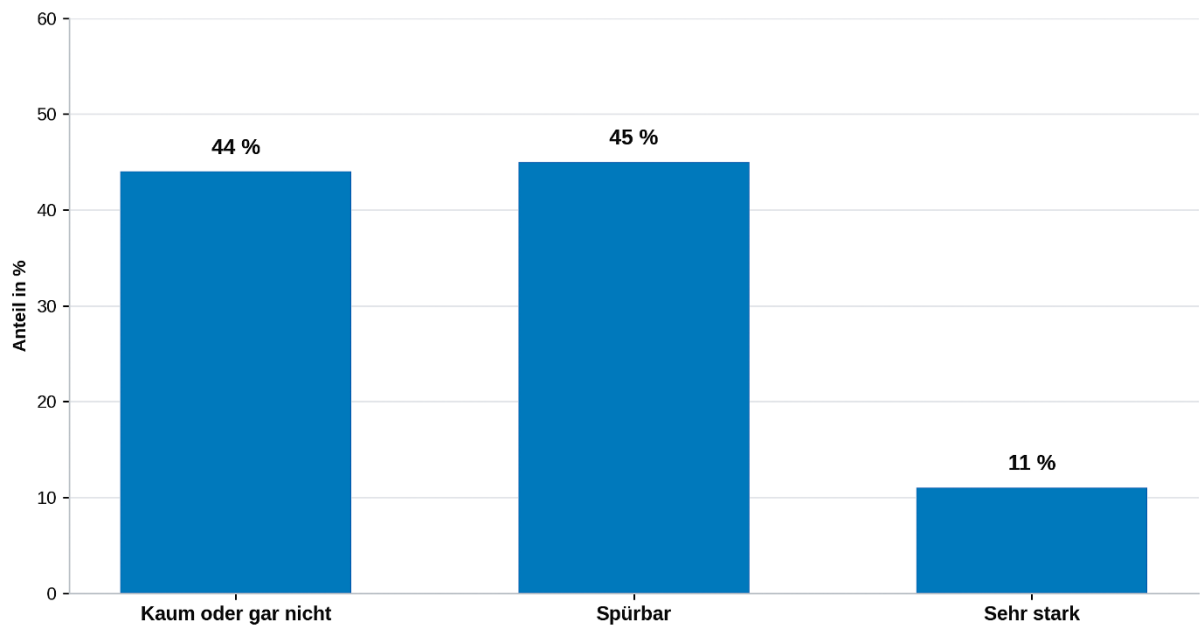
Grösste aktuelle Herausforderungen



Mehrfachauswahl möglich.

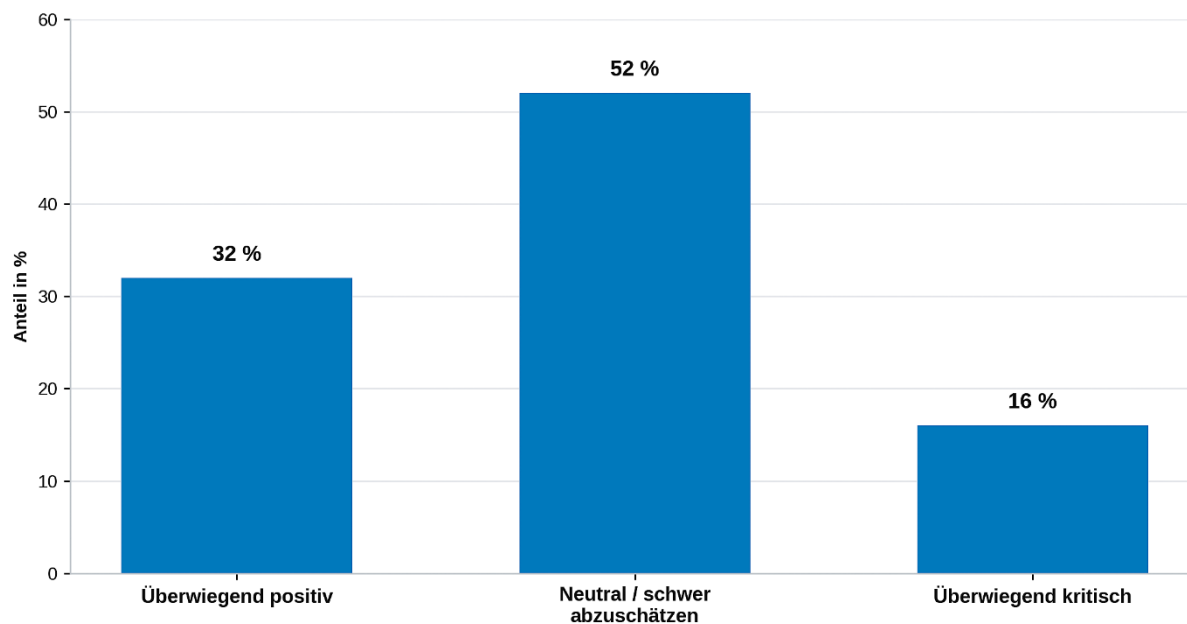
Quelle: Mitgliederumfrage Handelskammer Deutschland-Schweiz, September 2026

Auswirkungen internationaler Handelskonflikte und Zölle



Quelle: Mitgliederumfrage Handelskammer Deutschland-Schweiz, September 2026

Beziehungen Schweiz–EU



Quelle: Mitgliederumfrage Handelskammer Deutschland-Schweiz, September 2026